

Borussia M'Gladbach - VfB Stuttgart 2:3

Geschrieben von: Administrator

Borussia gab einen 2:0-Halbzeitvorsprung gegen den VfB Stuttgart noch aus der Hand und verlor am Ende 2:3.



SO SPIELTEN SIE:

Borussia: Heimeroth - Levels, Stranzl, Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter (89. Arango) - Reus, Idrissou - de Camargo (83. Herrmann), Matmour (67. Hanke)

Stuttgart: Ulreich - Funk (46. Kuzmanovic), Tasci, Niedermeier, Molinaro (46. Hajnal) - Träsch, Gentner - Gebhart, Boka - Harnik (79. Schipplock), Pogrebnyak

Tore: 1:0 Dante (29.), 2:0 de Camargo (32.), 2:1 Pogrebnyak (51.), 2:2 Harnik (56.), 2:3 Gebhart (87., Foulelfmeter)

Gelbe Karten: Reus (7) - Gebhart (5), Niedermeier (5)

Gelb-Rote Karte: Dante wegen wiederholten Foulspiels (87.)

Zuschauer: 39.132

Schiedsrichter: Thorsten Kinhöfer (Herne)

Torschüsse: 15:10

Ecken: 5:3

Ballbesitz: 42:58 Prozent

Fouls: 18:13

SPIELBERICHT:

Bei der Borussia nahm Trainer Michael Frontzeck nach dem 1:0-Sieg in Frankfurt eine Änderung in seiner Anfangself vor. Matmour spielte im Angriff statt Hanke.

Beide Mannschaften starteten nervös in die Partie. Zwar waren sowohl die Gladbacher als auch die Stuttgarter bemüht, nach vorne zu spielen. Auf beiden Seiten zeigten sich jedoch im Aufbau viele Fehler und Ungenauigkeiten im Passspiel. Die erste gute Chance der Partie ergab sich für den VfL in der 11. Minute, als Daems mit einem von Tascis Arm noch leicht abgefälschten Freistoß an Ulreich scheiterte.

Wenige Minuten später fiel Gebhart im Strafraum der Frontzeck-Elf, nachdem er im Bein von Stranzl eingefädelt hatte. Schiedsrichter Kinhöfer wertete die Aktion des Stuttgarters als "Schwalbe". Aufgrund der 5. Gelbe Karte ist Gebhart somit in einer Woche gegen Nürnberg gesperrt. Mitte der ersten Hälfte erhöhte die Borussia plötzlich den Druck.

De Camargo und Reus vergaben guten Chancen (27. und 28.). Nach einem Eckball dann das 1:0 für die Gladbacher: Reus schlenzte den Eckball Richtung Fünfmeteraum. Dort kam Dante fast unbedrängt zum Kopfball und platzierte den Ball zentral in die Tormitte (29.). Weniger als eine Minute später vergab Reus die Chance nachzulegen, doch der zweite Treffer des VfL ließ nicht lange auf sich warten. Idrissou schickte Reus links in den VfB-Strafraum steil. Dort legt der Mittelfeldspieler quer zu de Camargo, der den Ball frei vor dem leeren Tor nur noch über die

Linie drücken musste (31.).

Nach den beiden Toren zogen sich die Borussen plötzlich zurück. Stuttgart hatte nun deutlich mehr Ballbesitz, doch fehlten den Schwaben dennoch die spielerischen Mitteln, um die Defensive der Gladbacher in ernste Gefahr zu bringen. Ohne eine einzige Torchance für den VfB ging es dann in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel brachte Bruno Labbadia den aus Dortmund verpflichteten Spielmacher Hajnal und Kuzmanovic für die beiden Außenverteidiger Funk und Molinaro. Früh gelang den Schwaben der Anschlusstreffer - mit etwas Glück. Eine Flanke von Harnik von rechts wurde von Neustädter genau zu Pogrebnyak in den Strafraum abgefälscht, der sofort mit rechts abzog und an Heimeroth vorbei ins kurze Eck einschoss (51.).

Sofort drängten die Stuttgarter auf den Ausgleich. blieb Hajnal mit seinem Schuss nur Sekunden nach dem 1:2 noch in der Abwehr hängen (52.), machte es Harnik in der 56. Minute besser. Mustergültig freigespielt von Boka, schoss der Österreicher gekonnt über Daems hinweg aus halbrechter Position im Strafraum ein.

Von der Borussia war nun zunächst kaum mehr etwas zu sehen. Auf der Gegenseite versuchte dagegen der VfB, den Siegtreffer zu erzielen. Zwei knifflige Situationen boten sich Schiedsrichter Kinhöfer dann innerhalb von wenigen Minuten. Erst traf Neustädter Harnik, der aufs Tor schießen wollte, im Gladbacher Strafraum (71.) Kinhöfer ließ weiterspielen. Auf der Gegenseite erkannte der Referee dann das vermeintliche 3:2 der Gladbacher von Idrissou nicht an, nachdem Dante nach einem Eckball vermeintlich Foul gespielt hatte (76.).

In einer zerfahrenen Schlussphase mit Chancen auf beiden Seite sorgte ein Elfmeter für die Entscheidung. Dante kam gegen Pogrebnyak im Strafraum zu spät, Schiedsrichter Kinhöfer entschied auf Strafstoß und Gelb-Rot für den Brasilianer. Gebhart behielt vom Elfmeterpunkt die Nerven und machte damit das Comeback für den VfB Stuttgart perfekt (87.).

Gladbach spielt am Samstag in einer Woche (12. Februar) auswärts gegen St. Pauli. Stuttgart trifft am gleichen Tag auf den 1. FC Nürnberg.

Borussia M'Gladbach - VfB Stuttgart 2:3

Geschrieben von: Administrator

Quelle: Kicker.de